

Wir-sind-Finke

Artikel von Simon Rettenmaier vom 31.03.2007, 20:17 Uhr im Ressort Sport | 3 Comments



[1] wir-sind-finke.de, so lautet die Adresse

einer Fan/Mitglieder- Gruppierung. Sie will mit Hilfe einer Unterschriftenaktion eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, in der man den Vorstand dazu bewegen soll, die Trennung von Trainerdino Finke noch einmal zu überdenken.

Wenn man einmal die letzten 10 Spiele betrachtet, ist der Unmut über die Vorstandsentscheidung, sich zu Saisonende von Volker Finke zu trennen, durchaus nachvollziehbar: 10 Spiele, 8 Siege, 2 Remis und somit 26 Punkte können die Kicker des SCF(-inke) seit der Winterpause vorweisen.

Folgen des Erfolgs

Natürlich bleibt eine derartige Siegesserie nie ohne Nachklang, im Falle des SC Freiburg ist dieser jedoch ein eher giftiger. Als es zur Winterpause nach Abstieg aussah, rumorte es freilich im sonst so ruhigen Fußballort Freiburg. Dass ein einst vom noch amtierenden Präsidium selbst aufgestelltes „Uralt-Gesetz“ verletzt und Finke entlassen wurde, überraschte die Metropole Südbadens doch arg.

Die Reaktionen waren Anfangs gemischt, nach kurzer Zeit jedoch wieder klar geordnet und zu Gunsten des Fußballlehrers Finke auserkoren.

Nachfolger Dutt steht bereit

Nicht nur die Trennung vom Trainer beschloss man in der Winterpause, man suchte auch gleich einen Nachfolger. Robin Dutt, aktuell Trainer der Stuttgarter Kickers, soll diesen Posten übernehmen und in Zukunft den Job des Freiburger Fußballlehrers ausfüllen.

Phase des Bewusstseins

Langsam aber sicher wurden sich jedoch auch die „Finke raus!“ Rufer des Sportclubs der Tragweite einer Trainerentlassung bewusst und mussten zu ihrem Erschrecken feststellen, dass ein SC Freiburg ohne Volker Finke, wohl nicht mehr der Gleiche sein wird. Natürlich nicht, bedenkt man, dass in der Zeit vor Finke an Gastmannschaften wie Kaiserslautern, VfB Stuttgart, Schalke 04 oder Bayern München nicht einmal im Traum zu denken war. Erst seit Finke, durch Finke und mit Finke mauserte sich der SC Freiburg zum kleinen Zwerg des bezahlten Fußballs, der ab und an einen wahrhaft Großen wie den FC Bayern ärgern

konnte. Noch heute spricht man auf der Freiburger Nordtribüne vom sensationellen 3:1 gegen Bayern München, damals 1993.

Heute steht man auf Platz sechs und hat nur einen kleinen Punkt Rückstand auf den hart umkämpften dritten Aufstiegsplatz. Man rüttelt am Tor zur ersten Liga. Das hat erst Finke ermöglicht.

Artikel aus "Readers Edition": <http://www.readers-edition.de>

Link zum Artikel: <http://www.readers-edition.de/2007/03/31/wir-sind-finke/>

Links im Artikel:

[1] wir-sind-finke.de: <http://www.wir-sind-finke.de/>

[Jetzt ausdrucken.](#)